Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1922 Nr. 42.

(Nr. 12358.) Verordnung über das Inkrafttreten des Gesetzes, betreffend die Wahlen zu den Provinziallandtagen und zu den Kreistagen, hinsichtlich der Wahlen zu dem Provinziallandtage für die Provinz Oberschlesien. Vom 22. September 1922.

Die Verordnung über die Aussetzung des Inkrafttretens des Gesetzes, betreffend die Wahlen zu den Provinziallandtagen, vom 21. Januar 1921 (Gesetzsamml. S. 118) wird, soweit sie die Wahlen zu dem Provinziallandtage für die Provinz Oberschlesien betrifft, aufgehoben.

Mit der Verkündung dieser Verordnung tritt das Gesetz, betreffend die Wahlen zu den Provinziallandtagen und zu den Kreistagen, hinsichtlich der Wahlen zu dem Provinziallandtage für die Provinz Oberschlesien in Kraft.

Berlin, den 22. September 1922.

Der Minister des Innern.
Severing.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. Der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 29. April 1922, betreffend die Genehmigung des Beschlusses des engeren Ausschusses der Pommerschen Landschaft vom 25. März 1922 über die Erhöhung der Taxtarife, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Stettin Nr. 36 S. 251, ausgegeben am 9. September 1922,
   der Regierung in Köslin Nr. 25 S. 141, ausgegeben am 24. Juni 1922, und
   der Regierung in Stralsund Nr. 28 S. 112, ausgegeben am 15. Juli 1922;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 19. Juni 1922, betreffend die Genehmigung der vom 24. Generallandtage der Schlesischen Landschaft am 3. und 4. Mai 1922 gefaßten Beschlüsse, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Breslau Nr. 29 S. 192, ausgegeben am 22. Juli 1922,
   der Regierung in Liegnitz Nr. 29 S. 203, ausgegeben am 22. Juli 1922,
   der Regierung in Oppeln Nr. 20 Sonderbeilage S. 14, ausgegeben am 19. August 1922, und
   der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 28 S. 152, ausgegeben am 15. Juli 1922;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 30. Juni 1922, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz am 24. März 1922 beschlossenen Änderungen der Satzungen der Neuen Pommerschen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Stettin Nr. 30 S. 218, ausgegeben am 29. Juli 1922,
   der Regierung in Köslin Nr. 30 S. 166, ausgegeben am 29. Juli 1922, und
   der Regierung in Stralsund Nr. 32 S. 129, ausgegeben am 12. August 1922;

Ausgegeben zu Berlin den 29. September 1922.

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt in Halle a. S. zur Errichtung einer 50000-Volt-Leitung von Eilenstedt nach einem in der Stadt Halberstadt zu errichtenden Umspannungswerke, durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 35/36 S. 206, ausgegeben am 9. September 1922;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Heiligenstadt zum Bau von Überlandleitungen im Kreise, durch das Amtsblatt der Regierung in Erfurt Nr. 35 S. 162, ausgegeben am 2. September 1922;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Herzogtum Lauenburg zur Durchlegung von elektrischen Hochspannungsleitungen, durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 35 S. 319, ausgegeben am 2. September 1922;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Elektrizitätswerk Westfalen, Aktiengesellschaft in Bochum, für die Anlagen zur Leitung und Verteilung des elektrischen Stromes innerhalb des Stadtkreises Münster, durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 37 S. 343, ausgegeben am 16. September 1922;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 16. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Fürstenberg a. O. zum Bau eines Hafeneinschnitts am neuen Umgehungskanal bei Fürstenberg a. O., mehrerer Hafenbecken, von Zufahrtswegen und Eisenbahnanlagen sowie zur Erschließung eines Teiles des Geländes als Industriegelände und als Wohnkolonie für Industriearbeiter, durch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 35 S. 175, ausgegeben am 2. September 1922;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gewerkschaft Elise II in Halle a. S. zum Bau einer Hochvoltleitung von der Zentrale der Gewerkschaft Elise II nach der Braunkohlengrube Otto der Zuckerfabrik Körbisdorf, durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 37 S. 207, ausgegeben am 16. September 1922;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ziegelei- und Baugesellschaft m. b. H. in Rauxel für die Anlage einer Schmalspurbahn von ihrer Ziegelei in Oberleveringhausen bei Waltrop nach dem Siedlungsgebiete der Zechen Victor und Ickern, durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 36 S. 336, ausgegeben am 9. September 1922;

11. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Elektrizitätswerk Wesertal, G. m. b. H. in Hameln, zum Bau einer Hochspannungsleitung von Ovelgönne nach Grave und Brevörde, durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 35 S. 185, ausgegeben am 2. September 1922;

12. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Flachsgenossenschaft e. G. m. b. H. in Trachenberg in Schl. zum Bau einer Abwässerkläranlage und eines Vierfamilienwohnhauses, durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 36 S. 228, ausgegeben am 9. September 1922;

13. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 31. August 1922, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Märkische Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Berlin, zur Herstellung von elektrischen Anlagen und für elektrische Leitungen, die an das vorhandene Leitungsnetz der städtischen Elektrizitätswerke in Groß Besten anschließen und zur Versorgung der Ortschaften Groß Köris, Klein Köris, Halbe, Tornow, Egsdorf, Neuendorf, Teupitz, Schwerin, Teurow, Freidorf und Löpten dienen, durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 38 S. 415, ausgegeben am 23. September 1922.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Der Bezugspreis für die Preußische Gesetzsammlung ist auf 40 Mark jährlich einschließlich der gesetzlichen Zeitungsgebühr festgesetzt. Der Preis für einzelne Stücke beträgt 1 Mark 20 Pfennig für den Bogen, für die **Hauptsachverzeichnisse** 1806 bis 1883 50 Mark und 1884 bis 1913 26 Mark.

Bestellungen sind an die **Postanstalten** zu richten.